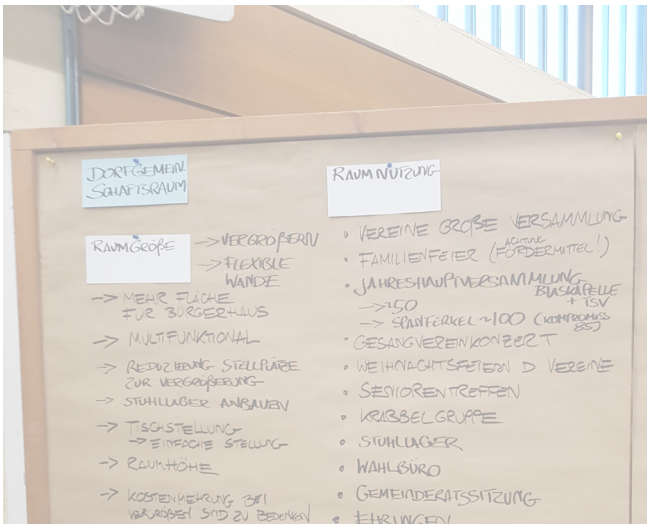
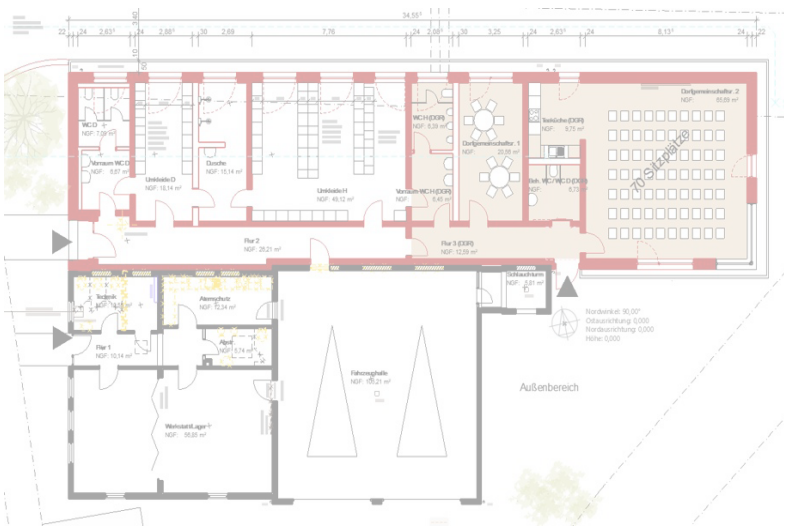
ANBAU EINES DORFGEMEINSCHAFTHAUSES AN DAS BESTEHENDE FEUERWEHRHAUS IN EBENHAUSEN | GEMEINDE OERLENBACH

Bürgerbeteiligung - 19.07.2022
in der Turnhalle Ebenhausen





AUFTRAGGEBER

Gemeinde Oerlenbach
Schulstrapße 8
97714 Oerlenbach

vertreten durch Herrn 1. Bürgermeister Nico Rogge
09725 / 71010 - nico.rogge@oerlenbach.de

BEARBEITUNG

architektur + ingenieurbüro perleth
Kornmarkt 17
97421 Schweinfurt
www.architekt-perleth.de

Candida Borst

09721-67519100
info@architekt-perleth.de

STAND

27.07.2022

ABLAUF

1 Begrüßung 4

2 Kurze Einführung in den Sachverhalt 4

3 Beteiligung in offener Diskussion 7

4 Zusammenfassung und Ausblick 12

TEILNEHMER

Herr Nico Rogge	1. Bürgermeister, Gemeinde Oerlenbach
Herr Jürgen Markert	Geschäftsleiter, Gemeinde Oerlenbach
Herr Joachim Perleth	architektur + ingenieurbüro perleth
Frau Candida Borst	architektur + ingenieurbüro perleth

sowie 35 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Ebenhausen inkl. Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderates

MODERATION

Die Bürgerversammlung fand am 19.07.2022 in der Turnhalle in Ebenhausen statt. Herr Perleth und Frau Borst vom architektur + ingenieurbüro perleth moderierten die Veranstaltung.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: ca. 21:45 Uhr

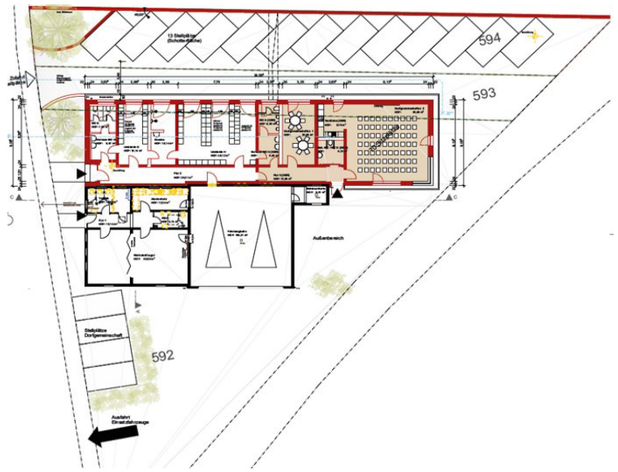
1 BEGRÜßUNG

Herr Nico Rogge, 1. Bürgermeister der Gemeinde Oerlenbach begrüßte die Bürgerinnen und Bürger und die anwesendenen Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderates zur Bürgerversammlung für den geplanten Anbau eines Dorfgemeinschaftshauses an das bestehende Feuerwehrhaus.

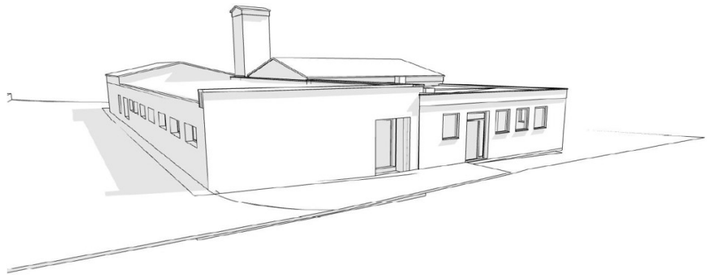
In einer anschließenden Einführung wurden von beiden Planern die Ergebnisse aus ersten Planungen vorgestellt.

2 KURZE EINFÜHRUNG IN DEN SACHVERHALT

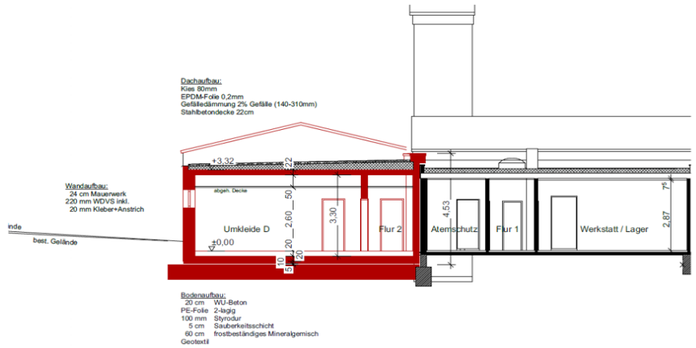
Die folgender Plan wurde ausgehängt und mit den Außenanlagen erläuter.



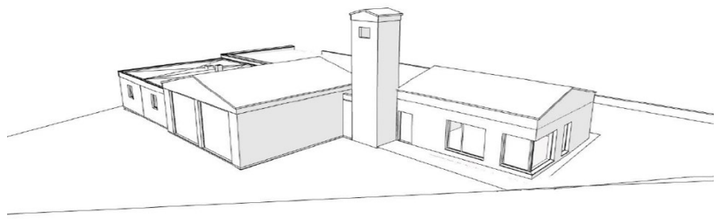
Vorpplanung Grundriss mit Außenanlagen
Quelle: AB perleth



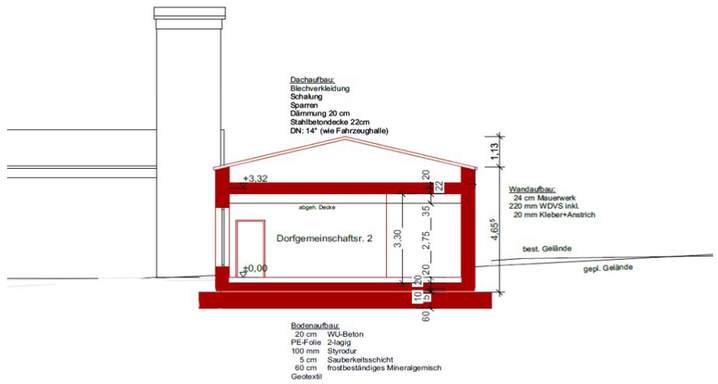
Vorpplanung Perspektive
Quelle: AB perleth



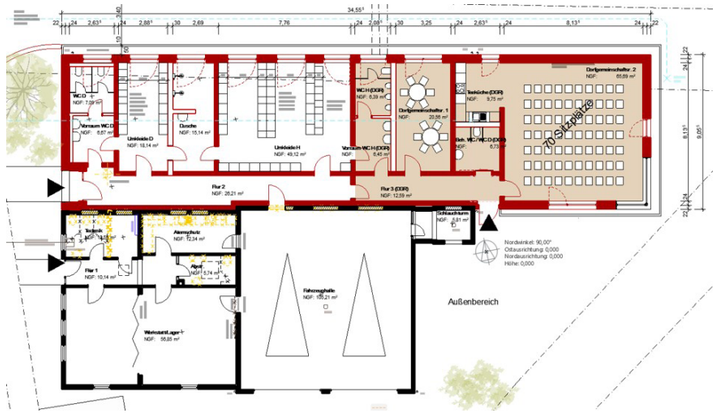
Vorplanung Schnitt Neubau + Bestand
Quelle: AB perleth



Vorplanung Perspektive
Quelle: AB perleth



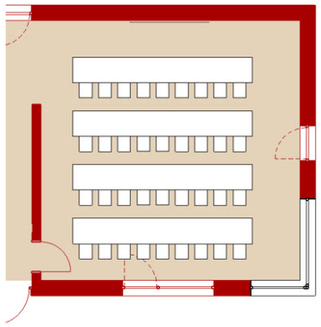
Vorplanung Schnitt Neubau
Quelle: AB perleth



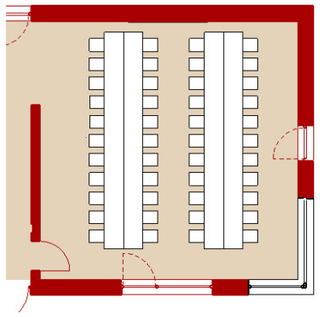
Vorplanung Grundriss
Quelle: AB perleth

Bestuhlungsbeispiele Saal

36 Sitzplätze



44 Sitzplätze



Alternativen zur Bestuhlung
Quelle: AB perleth

Foto Bürgerbeteiligung
Quelle: AB perleth

3 BETEILIGUNG IN OFFENER DISKUSSION

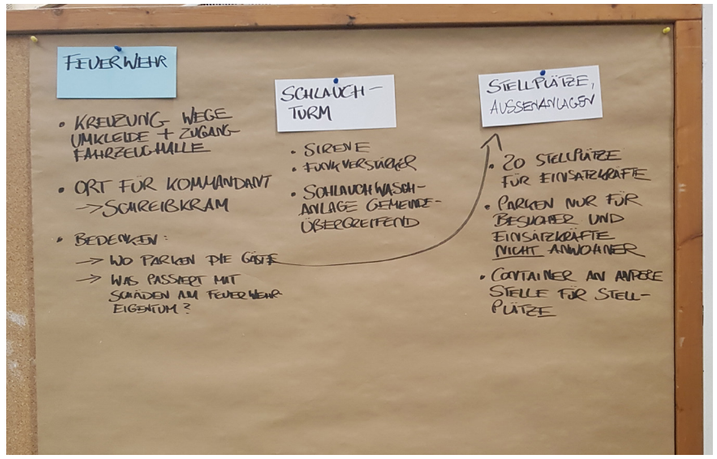
Foto Bürgerbeteiligung
Quelle: AB Perleth

Im Anschluss wurden die Bürgerinnen und Bürger aufgefordert über das geplante Vorhaben mit den Planer zu diskutieren und ihre Vorschläge und Anregungen, aber auch ihre Befürchtungen zu äußern.

Vorschläge und Anregungen „Dorfgemeinschaftshaus Ebenhausen“

Aus den Erläuterungen von Herrn Perleth entstanden die nachfolgend aufgeführten Diskussionspunkte, Vorschläge und Anregungen:

Foto Bürgerbeteiligung
Quelle: AB Perleth



Stoffsammlung
Quelle: AB perleth

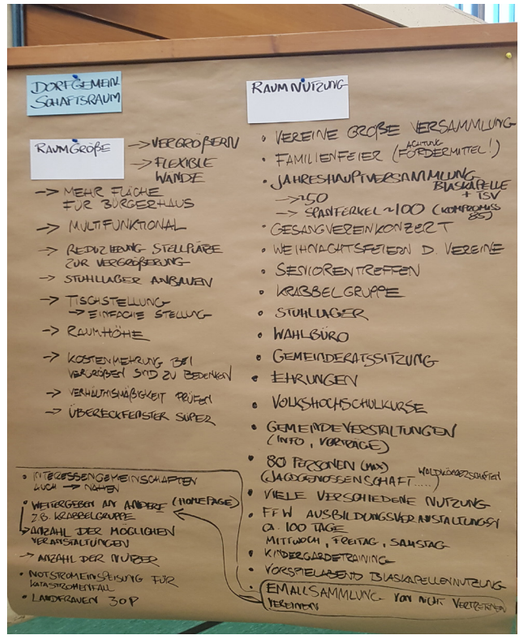
Feuerwehr
- Gewünscht wird ein Raum für den Kommandant zur Erledigung der Bürotätigkeiten und vor allem zur gesicherten Ablage der Akten.
- Die Verkehrswege Umkleide und Alarmzugang kreuzen sich. Es soll eine Entzerrung überlegt werden.

Schlauchturm
Der Nutzen des bestehenden Schlauchturms sollte während der Planung sorgfältig in Erwägung gezogen werden, da ein späterer Abbruch sehr teuer und statisch schwierig sein würde. Eine Überlegung wäre eine gemeindeübergreifende Schlauchwaschanlage. Sollte diese in Ebenhausen eingerichtet werden, müssten dafür zusätzliche Räume geschaffen werden.
Bei Abbruch des Schlauchturms ist ein Neuer Standort für die Sirene und den Funkverstärker zu finden.

Stellplätze, Außenanlagen
Einige Teilnehmer schätzen den Bedarf von 20 Stellplätze für die Einsatzkräfte ein.
Anmerkung AB: Eine bestimmte Menge (festgesetzt durch das LRA oder die Regierung) wird immer freizuhalten sein. Diese dürfen die Ausfahrt der Einsatzfahrzeuge nicht kreuzen.

Das Parken ist ausschließlich den Einsatzkräften und Besuchern der Feuerwehr gestattet. Eine Nutzung der Stellplätze auf dem Grundstück sollte den Anwohnern untersagt werden.
Um mehr Platz in den Außenanlagen zu generieren wurde vorgeschlagen, dass die Wertstoff-Container umplatziert werden sollten.

Eine Noteinspeisung für den Katastrophenfall wurde angeregt.



Stoffsammlung
Quelle: AB Perleth

Dorfgemeinschaftsraum

Raumgröße
- Insgesamt wird mehr Fläche für das Bürgerhaus gewünscht. Die Raumgröße soll durch geschicktere Anordnung der Räume vergrößert werden. Zur Trennung sollen flexible Wände eingesetzt werden, um mehr Multifunktionalität zu erreichen.
- Es wurde vorgeschlagen, die Anzahl der Stellplätze zu reduzieren, um den Dorfgemeinschaftsraum zu vergrößern.
- Eine höhere Raumhöhe wäre wünschenswert.
- Ein Stuhllager soll angebaut werden.
- Bei der Bestuhlung kann eine einfache Tischstellung vorgesehen werden, dadurch können mehr Sitzplätze untergebracht werden.
- Die Idee der Übereckfenster wird besonders positiv aufgenommen.

Raumnutzen
- Die Räumlichkeiten sollen beispielsweise Vereinen für größere Versammlungen zur Verfügung gestellt werden.

Gewünscht wurde eine Vermietung für Familienfeiern.

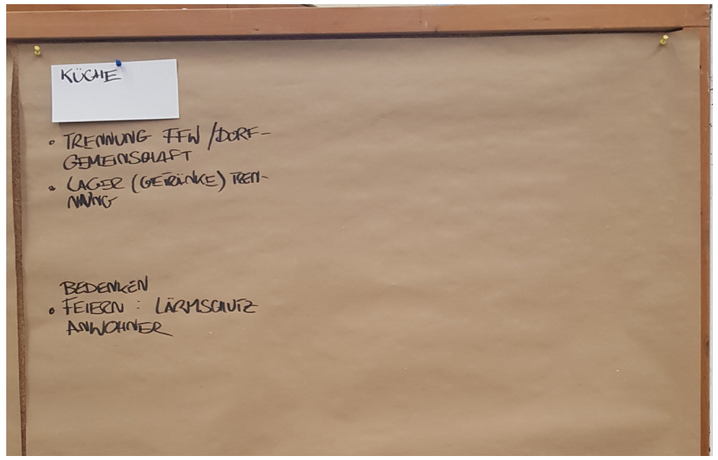
Anmerkung AB Perleth: Hierbei ist allerdings zu beachten, dass dies förderschädliche Auswirkungen hat, d.h. weder das Amt für ländliche Entwicklung noch die Regierung von Unterfranken Fördermittel freigibt, für Räumlichkeiten, die auch für Privat-Feiern genutzt werden.

Folgende Vereine und Interessengemeinschaften könnten den Dorfgemeinschaftsbereich des Anbaus nutzen:

- Die Jahreshauptversammlungen der Blaskapelle und des TSV - mit ca. 50 Mitgliedern - könnten im Dorfgemeinschaftshaus stattfinden.
- Für Spanferkelessen der Blaskapelle wird mit 100 Personen kalkuliert, hier wäre ein Kompromiss bei 85 Plätzen denkbar.
- Konzerte des Gesangsvereins,
- Weihnachtsfeiern der Vereine,
- Gemeinderatssitzungen, Ehrungen, Gemeindeveranstaltungen, wie Infoabende, Vorträge etc., Wahlen,
- Volkshochschulkurse,
- Vorspielabende der Blaskapelle,
- Treffen der Landfrauen mit ca. 30 Personen, sowie das Seniorentreffen.
- Trainingsraum für die Kindergarde oder die Krabbelgruppe
- Feuerwehr für Ausbildungsveranstaltungen
- Jagdgenossenschaft bzw. Waldkörperschaften.

Insgesamt sind sehr viele verschiedene Nutzungen möglich.

Stoffsammlung
Quelle: AB perleth



Küche
Es kam der Wunsch auf, dass die Küche der Feuerwehr von der des Dorfgemeinschaftshauses getrennt sein sollte, ebenso das Lager für beispielsweise Getränke.
Von Seiten der Planer wurde darauf hingewiesen, dass im weitern Planungsverlauf eine genaue Festlegung der Bestandteile der Küche notwendig wird.

Bedenken gibt es hinsichtlich des Lärmschutzes der Anwohner bei Feiern.

Fotos Bestand
Quelle: AB Perleth

4 ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Zum Abschluss der Bürgerversammlung bedankten sich Herr 1. Bürgermeister Nico Rogge und das architektur + ingenieurbüro perleth bei den Bürgerinnen und Bürgern für die Teilnahme und die rege Mitarbeit und die sichtbare Meinungsvielfalt. Dabei merkte Herr Rogge an, dass die Kostenmehrungen bei der Vergrößerung beachtet werden müssen und die Verhältnismäßigkeit zu prüfen ist. Entscheidungsträger bleibt am Ende der Gemeinderat.

Deutlich machte Herr Rogge ebenfalls, dass die Gemeinde ausdrücklich keine Nutzung der neuen Räumlichkeiten für private Feiern zulassen möchte.

Grundsätzlichwäre der Bau eines Dorfgemeinschaftsraumes sehr positiv für den Gemeindeteil Ebenhausen. Ziel wird sein, eine vernünftige Lösung zu erreichen, die die Belange der Feuerwehr sowie der Dorfgemeinschaft zusammenbringen und dabei Synergieeffekte genutzt werden.

Um ein genaues Bild für die mögliche Nutzung und den weiteren Bedarf für den Dorfgemeinschaftsraum zu erhalten werden die nicht vertretenen Vereine von der Verwaltung per E-Mail angeschrieben und befragt werden. Ebenfalls sind Interessengemeinschaften mit in die Befragung einzubeziehen (z.B. Nähtreff, Krabbelgruppe) Dabei soll die Anzahl der möglichen Veranstaltungen und die Anzahl der Nutzer aufgeführt werden.

Foto: Synergie Feuerwehr + Dorfgemeinschaft
Quelle: AB perleth

Es wurde auf die weiteren notwendigen Arbeitsschritte hingewiesen:

> Veröffentlichung dieses Protokolls sowie Einbeziehung der weiteren Vereine + Interessensgemeinschaften zur Erstellung eines Nutzungsplanes für den Dorfgemeinschaftsraum durch die Gemeinde.

Gemeinde Oerlenbach (Herr Markert)

> Evtl. weiterer Arbeitskreis mit Vertretern der Dorfgemeinschaft und Feuerwehr zur Absteckung der Nutzungsmöglichkeiten und Anpassung des Raumprogramms.

Gemeinde Oerlenbach (Bürgermeiser Rogge)

> Anschließend Umplanung der Grundrisspläne, wenn erforderlich.

AB Perleth

> Erst danach Aufstellung einer Kostenschätzung und Präsentation im Gemeinderat. Termin nach Abstimmung mit der Gemeinde.

Gemeinde, AB Perleth, Fachplaner HLS & Elektro

Schweinfurt, 27.07.2022

BEARBEITUNG

architektur + ingenieurbüro perleth

Kornmarkt 17

97421 Schweinfurt

www.architekt-perleth.de

Candida Borst

09721 - 67519100 - info@architekt-perleth.de